

Regionalliga Damen Nord

TSV Watenbüttel : TSV Schwarzenbek
Samstag, 24.02.2024, 16:00 Uhr

Scholz und Jerominek in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als Lenara Breyer ihr Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Regionalliga Damen Nord nach ca. 3 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 8:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TSV Schwarzenbek besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TSV Schwarzenbek meist auf verlorenem Posten, denn nur 12 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Scholz und Jerominek, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Beim Sieg von Scholz / Uludintceva gegen Stoffregen / Pfeifer konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Jerominek / Blazek hatten im Doppel gegen Weber / Breyer am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Punkt für das Team bei. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Vivien Scholz danach gegen Mille Lyngsoe Stoffregen. Eine knappe Niederlage gab es indes für Elena Uludintceva beim 2:3 gegen Michelle Weber. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Einen knappen Erfolg feierte dagegen Joanna Jerominek beim 3:2 gegen Lenara Breyer, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerte. Nur einen Satz verlor Annette Blazek bei ihrem Sieg in vier Sätzen gegen Sophie Pfeifer und holte somit einen Punkt für ihre Mannschaft. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:1. Beim 3:0-Erfolg gegen Michelle Weber zeigte Vivien Scholz ihrer Gegnerin die Grenzen auf. Da gab es nichts zu rütteln. Durch diesen Sieg war der sechste Zähler für die Mannschaft an diesem Tag verbucht und der Erfolg stand bereits vor den verbliebenen Einzeln fest. Mit 3:1 gewann nachfolgend Elena Uludintceva gegen Mille Lyngsoe Stoffregen und gab dabei nur einen Satz ab. Gute Nerven brauchten die Spielerinnen hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Unterschied endeten. Joanna Jerominek überzeugte im Match gegen Sophie Pfeifer, das sie ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 16:9 (Jerominek) und 12:14 (Pfeifer). Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 8:1. Bei der wenig später folgenden Vier-Satz-Niederlage gegen Lenara Breyer hatte Annette Blazek nur im ersten Satz eine Chance. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Blazek nun bei 12 Siegen und 13 Niederlagen. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach nun 4 Siegen in Serie heißt es für den TSV Watenbüttel nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Emmerke am 25.02.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TSV Schwarzenbek wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 25.02.2024 gegen den RSV Braunschweig erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

TSV Watenbüttel

Doppel: Scholz / Uludintceva 1:0, Jerominek / Blazek 1:0

Einzel: V. Scholz 2:0, E. Uludintceva 1:1, J. Jerominek 2:0, A. Blazek 1:1

TSV Schwarzenbek

Doppel: Stoffregen / Pfeifer 0:1, Weber / Breyer 0:1

Einzel: M. Weber 1:1, M. Stoffregen 0:2, S. Pfeifer 0:2, L. Breyer 1:1